

KRITIK DER SELBST-BILDUNG

ROUTINE UND EIGENSINN IN DEN PRAKTIKEN DER SUBJEKTIVIERUNG

Alumni-Summer-School des DFG-Graduiertenkollegs ‚Selbst-Bildungen‘

Keynotes

Thomas Alkemeyer (Oldenburg)

Kritik der Praxis. Von der Rekrutierung durch Praktiken zur Befähigung in Praktiken

Achim Landwehr (Düsseldorf)

Sich zeiten. Anwesende und abwesende Zeiten – und die Konstitutierung des Subjekts

Susanne Lummerding (Berlin/Wien)

Wer handelt? Plädoyer für eine Kritik identitärer Grenzsicherungen

Gesa Lindemann (Oldenburg)

In Sorge und aus Lust. Zur Bildung von Handlungsbereitschaften und zur Differenz zwischen Individualisierung und Dividualisierung

13./14.
September
2016

Weitere
Informationen



Workshops

Robert Mitchell

Probleme der autoethnographischen Erforschung von Ballett- und Taijiquan-Unterrichtspraxis

Noah Munier

Lebenswelten und Verfolgungsschicksale homosexueller Männer im NS und der BRD

Alice Detjen

Warum Julia Margaret Cameron (1815–1879) ein Haus brauchte, um Photographin zu werden

Katja Molis

Subjektivierungsform ‚KuratorIn‘. Foucaults Moral- und Ethikkonzept als Analyse-Optik

Jörn Eiben

Praxeologie als Hypothese. Von den Schwierigkeiten eines Historikers

Thomas Pille

Schule und Anerkennung

Die **Keynotes** sind **öffentlich**, Raum- und Zeitangaben unter www.praktiken-der-subjektivierung.de

Für die **Workshops** sind **Anmeldungen** erbeten unter sandra.janssen@uni-ol.de